



Jubiläums-CUP



Favorit Bamberg holt sich Turniersieg

Am vergangenen Wochenende fand beim 1.SKK Gut Holz Zeil anlässlich des 30-jährigen Jubiläums der vereinseigenen Sportkegelanlage der hochkarätig besetzte Jubiläums-Cup statt. Neben den Gastgebern vom 1.SKK Gut Holz Zeil, nahmen der deutsche Vizemeister SKC Victoria Bamberg, der Erstligaabsteiger vom FSV Erlangen-Bruck und der Zweitligist TSV Großbardorf teil.

Bereits am Freitagabend trafen die Gastgeber im ersten Halbfinale auf den TSV Großbardorf. Kapitän Olaf Pfaller, der selbst krankheitsbedingt passen musste, schickte Holger Jahn und Oliver Faber zu Beginn auf die Anlage. Ihnen gegenüber liefen Marco Schmitt und Andy Behr für die Grabfelder auf. Holger Jahn schrammte vor den zahlreichen Zuschauern mit 597 Kegeln knapp an 600 Kegeln vorbei. Mit 2,5 : 1,5 Sätzen besiegte er den Großbardorfer Schmitt (581 Kegel). Auch Oliver Faber setzte sich nach 2:2 Sätzen mit 585:573 Kegel gegen Andy Behr durch. Marcus Werner und Georg Schropp, der für Pfaller ins Team rückte, wollten gegen Patrick Ortloff und Stefan Roth für die Vorentscheidung sorgen. Beide Zeiler gewannen ihre Duelle mit 3:1 Sätzen. Während Schropp mit 575 Kegeln gegen Roth (551 Kegel) keine großen Probleme hatte, musste Werner (586 Kegel) gegen Ortloff (574 Kegel) bis zum Ende kämpfen. Das Zeiler Schlussduo Bastian Hopp und Patrick Löhr hatten damit einen



komfortablen 4:0 Vorsprung mit auf den Weg bekommen. Gegen Torsten Frank und Holger Hubert galt es nun den Vorsprung ins Ziel zu bringen. Bastian Hopp machte mit dem Großbardorfer Neuzugang Frank kurzen Prozess und sicherte sich mit 4:0 Sätzen und starken 603:543 Kegeln den Mannschaftspunkt. Löhr hingegen hatte mit mageren 548 Kegeln gegen die 590 Kegel von Hubert nichts zu bestellen. Am Ende zog der 1.SKK Gut Holz Zeil mit starken 3498:3412 Kegeln und 7:1 Punkten ungefährdet ins Finale ein.

Am Samstagmorgen fand zwischen dem Turnierfavoriten SKC Victoria Bamberg und dem FSV Erlangen-Bruck das zweite Halbfinale statt. Von vielen Zuschauern mit Spannung erwartet präsentierte sich der deutsche Vizemeister Victoria Bamberg erwartungsgemäß stark. Gleich im Startduo lief Florian Fritzmann neben Thomas Müller auf. Die beiden Tschechen Zdenek Kovac und Michal Bucko agierten für den FSV Erlangen-Bruck. Nur ein kleiner Durchhänger von Fritzmann auf Bahn 2 (141 Kegel), verhinderte ein noch größeres Ergebnis, als die ohnehin schon phänomenalen 642 Kegel, die zu dieser Zeit einen neuen Bahnrekord bedeuteten. Besonders der langzeitverletzte Kovac (461 Kegel) hatte dem absolut nichts entgegenzusetzen. Neben Fritzmann knackte auch Thomas Müller mit seinen 607 Kegeln die 600er Marke. Bucko auf Erlangener Seite hatte trotz starker 599 Kegel das Nachsehen. Im Mittelduo trafen der Rumäne Nicolae Lupu auf Jürgen Hummel und Sebastien Rüger auf Heiko Gumbrecht. Auch in diesen beiden Duellen sollten die Oberfranken aus Bamberg die Nase vorne behalten. Während Lupu seinen Gegner Hummel deutlich mit 598:561 Kegeln bezwang, siegte auch Rüger im Duell mit Gumbrecht nach 591:556 Kegeln souverän. Was im Schlussduo folgte, war der

erhoffte Kegelfeuerwerk. In Person von Christian Wilke bekamen die Zuschauer Kegelsport vom feinsten geboten. Gleich zu Beginn legte Wilke 187 Kegel auf die Zeiler Anlage. Durchgänge von 151, 163 und 162 folgten, ließen am Ende wahnsinnige 663 Kegel an der Anzeige aufleuchten und den kurz zuvor aufgestellten Bahnrekord von Fritzmann wieder in den Schatten stellen. Lukas Biemüller (582 Kegel) auf der Gegenseite blieb in diesem Duell trotz guter Leistung nur die Statistenrolle. Ebenfalls siegreich konnte Dominik Kunze (584 Kegel) gegen Michael Ilfrich (570 Kegel) sein Duell gestalten, was am Ende einen 8:0 Sieg für den Favoriten Bamberg bedeutete.



Das Spiel um Platz 3 trugen in der Folge der TSV Großbardorf und der FSV Erlangen-Bruck aus. Patrick Ortloff und Torsten Frank für den TSV und Jürgen Hummel und Steffen Habenicht für die Erlangener eröffneten die Partie. Ortloff siegte nach 2:2 Sätzen und 564:551 Kegeln gegen Hummel. Satz- und Kegelgleich verlief die Partie zwischen Frank (583 Kegel) und Habenicht (583 Kegel), die sich damit den Mannschaftspunkt teilten. Ulrich Behr und Christian Helmerich bekamen es im Mittelpaar nun mit Kai-Uwe Baer und Robin Straßberger zu tun. Hier gingen beide Mannschaftspunkte auf die Seite des Erstligaabsteigers Erlangen. Während Baer (563 Kegel) den Großbardorfer Behr (543 Kegel) besiegte, unterlag der schwach agierende Helmerich (553 Kegel) trotz des besseren Ergebnisses gegen Straßberger (531 Kegel) mit 1:3 Sätzen. Im Schlussdurchgang teilten sich beide Teams die Mannschaftspunkte. Stefan Roth siegte mit 561:541 Kegeln gegen Lukas Biemüller, Andy Behr unterlag mit 550 Kegeln gegen Michael Ilfrich (574 Kegel), sodass am Ende das bessere Gesamtergebnis von 3354:3343 zugunsten der Unterfranken den Ausschlag für den 4,5 : 3,5 Sieg des TSV Großbardorf gab, der damit den dritten Platz sichern konnte.

Im Finale traf im Anschluss der Gastgeber aus Zeil gegen den Favoriten Victoria Bamberg. Bayernliga gegen 1. Bundesliga – diese Ausgangslage sprach eine deutliche Sprache. Die Zeiler hatten sich zum Ziel gesetzt, nicht komplett unter die Räder zu kommen, was ihnen letztlich auch gelingen sollte.

Zu Beginn agierten Holger Jahn und Bastian Hopp gegen Christian Wilke und Nicolae Lupu. Bei Jahn merkte man, dass die hohen Temperaturen auf der Anlage erste Wirkung zeigten. Er unterlag am Ende mit 1:3 Sätzen und 559:594 Kegeln. Besser machte es Hopp, der wie schon im Halbfinale eine tolle



Leistung abrufen konnte, die letztlich allerdings gegen Lupu nicht zum Punktgewinn genügen sollte. Mit ebenfalls 1:3 Sätzen und 596:613 Kegeln zog er gegen den Routinierten Rumänen den Kürzeren. Das Mittelduo der Zeiler, Patrick Löhrr und Kapitän Olaf Pfaller, bekam es mit dem Kirchaicher in Bamberger Diensten Christopher Wittke und Dominik Kunze zu tun. Wie auch schon Jahn und Hopp musste Pfaller mit 1:3 Sätzen und 581:593 Kegeln den Mannschaftspunkt dem

deutschen Vizemeister überlassen. Glücklicher lief es im anderen Duell, in dem sich Löhr mit 3:1 Sätzen und 572:557 Kegeln gegen Wittke durchsetzen konnte und somit einen Mannschaftspunkt nach Zeil holen konnte. Das Spiel war mehr oder weniger vorentschieden, wodurch beide Mannschaften am Ende des Spieles rege von ihrem Wechselkontingent Gebrauch machten. Ausschließlich das Duell Marcus Werner gegen Dominik Teufel endete mit den beiden Spielern, die auch begannen. Hier setzte sich Teufel nach 2:2 Sätzen hauchdünn mit 570:569 Kegeln gegen den Zeiler Werner durch. Oliver Faber, der nach 60 Wurf von Fabian Deißler ersetzt wurde, welcher wiederum nach 90 Wurf durch Pascal Österling ausgetauscht wurde, unterlag am Ende der Kombination Florian Fritzmann/Sebastian Rüger deutlich mit 0:4 Sätzen und 520:616 Kegeln. Damit sicherte sich der Favorit mit 7:1 Punkten und 3543:3397 Kegeln den Turniersieg vor dem 1. SKK Gut Holz Zeil.

Zusammenfassend kann über den Jubiläums-CUP gesagt werden, dass den zahlreichen Zuschauer hochklassiger Kegelsport präsentiert wurde, der vom fachkundigen Publikum durch viel Beifall und Anerkennung belohnt wurde.

